

## Die Messe für Senioren

Auf der „Mehr Erleben“ am 25. Oktober gibt es viele Tipps.

Die Gesellschaft wird immer älter, die Angebote für Menschen ab 60 Jahren immer vielfältiger. Denn auch wenn Informationen zu Pflege und Gesundheit wichtig sind, spielen auch Freizeitangebote eine immer größere Rolle, schon alleine, damit Senioren nicht vereinsamen. Schwierig ist nur, die Angebote allen bewusst zu machen und den Überblick zu behalten.

Bei der siebten Info-Messe „Mehr Erleben“ am Samstag, 25. Oktober, gibt es alle Angebote an einem Ort: der Neanderthalle. Veranstaltet wird sie vom Runden Tisch für Seniorenfragen (RTfS), der sich seit vielen Jahren für die Belange von älteren Menschen in Mettmann einsetzt.

Auch in ihrer siebten Auflage ist die Info-Messe einem bestimmten Thema gewidmet, in diesem Jahr ist das Motto „Se-

nieren selbstbewusst“. Senioren sollen selbstbewusst auf ihre Wünsche und Bedürfnisse aufmerksam machen, wünschen sich Stefan Wigge und Hildegard Arnold vom Vorstand des RTfS sowie Geschäftsführer Oliver Pahl.

Deshalb werden direkt am Eingang Karten verteilt, auf denen die Besucher aufschreiben können, was sie sich in Mettmann wünschen oder wo etwas im Argen liegt. „Natürlich soll das keine Liste nach dem Motto Wünsch Dir was werden, sondern es sollen sinnvolle Vorschläge gesammelt werden“, erklärt Stefan Wigge. Diese Vorschläge werden an Bürgermeister Bernd Günther überreicht, der auch die Schirmherrschaft über die Info-Messe übernommen hat.

Auf der Messe präsentieren sich sowohl Unternehmen aus zahlreichen Bereichen wie Mode, Gesundheit oder Reise als auch Institutionen wie die Alzheimer-Gesellschaft, die Caritas mit verschiedenen Einrichtungen, die Neanderdiakonie, Deutsches Rotes Kreuz oder Arbeiterwohlfahrt. Besonders stolz sind die Organisatoren auf die Ausstellung „DaSein“, die verschiedene Aspekte der Pflege beleuchtet und im Anschluss an die Messe im Haus Elisabeth zu sehen sein wird. Zusätzlich zu den Info-Ständen gibt es im Konferenzraum der Neanderthalle Vorträge zu Themen wie Sehbehinderung, Mietrecht im Alter, Vorsorgevollmachten und die Versicherung.

Im Anschluss an die Messe wird der Runde Tisch für Seniorenfragen übrigens das Projekt „Helfende Hände“ weiter vorantreiben. Dafür wird noch ein

### ■ DIE MESSE

**VERANSTALTUNG** Die Info-Messe Mehr Erleben mit dem Motto „Senioren selbstbewusst“ findet am Samstag, 25. Oktober, von 10 bis 16 Uhr in der Neanderthalle, Gottfried-Wetzel-Straße, statt. Der Eintritt ist frei.

**AUSSTELLER** Als Ansprechpartner vor Ort sind: Alzheimer-Gesellschaft Düsseldorf & Kreis ME, AWO, Bildungsakademie für Gesundheits- u. Sozialberufe, Caritas Altenstift, Caritas-Pflegestation, Caritas f. d. Kreis ME, Diakonie im Ki.kr. Düsseldorf-ME., DRK Kreisverband Mettmann, Evangelisches Krankenhaus, Haus St. Elisabeth, Senioren-Park carpe diem, Seniorenrat, Seniorenwohnstift Haus Königshof, SHM Senioren Hilfe Müller, **SKFM Mettmann**, Stadt Mettmann, Pleines fashion optik, Velo Leitner, Praxis für Podologie, VPD – Verbund für Psychosoziale Dienstleistungen gGmbH Tagespflege „Villa Kaister“, Mieterbund Rheinisch-Bergisches Land, Hörgeräte Tilenius, Demenz-PROjekt@NEOKonzept, Amnesty International, Adler Apotheke, Behinderten Sport Gemeinschaft Mettmann e.V., Schlüffkes Seniorengruppenreisen mit Pfiff, Sanitätshaus RECARA GmbH, Mettmanner Bauverein eG, Bestattungshaus Frankenheim, Verbraucherzentrale NRW e.V., Columbus Apotheke, Kreissparkasse Düsseldorf, Weltladen.

zentraler Ansprechpartner gesucht, der schnell Hilfe verschaffen kann, etwa wenn eine Glühbirne ausgetauscht werden muss. „Es soll ein Netzwerk entstehen, bei dem schnell und informell Hilfestellung geleistet werden kann“, erklärt Stefan Wigge.



Oliver Pahl, Stefan Wigge und Dr. Hildegard Arnold (v.l.) stellen das Programm der Messe vor.